

## **Ausstellung in den Kunstkästen Schaffhausen: 19. April - 13. Juni 2015** **Vernissage: Samstag, 18. April, 17 Uhr**

Seit 2009 ist die Vebikus Kunsthalle Schaffhausen für die Präsentationen in den Kunstkästen verantwortlich. Bis 2014 haben wir das Projekt an externe junge KuratorInnen vergeben. 2015 feiern wir unser 30jähriges Bestehen und bespielen die Kästen selbst mit Werken einer Auswahl von Künstlerinnen und Künstlern, die in den vergangenen 30 Jahren bei uns ausgestellt haben. Es wird 6 Ausstellungen mit je 6 Künstlern geben. Dies hier ist die zweite.

Mit den Kunstkästen wird Künstlerinnen und Künstlern ein spezieller Rahmen für ihre Arbeit und ein Publikum geboten. Es können Ideen entstehen, die sich mit der weiteren Umgebung befassen und die Schranken des gegebenen Raums sprengen. Die Kunst soll dazu anregen, einen Moment lang inne zu halten, den gewohnten Gang durch die Stadt kurz zu unterbrechen. Das Publikum soll verzaubert, verblüfft, erfreut oder zum Nachdenken angeregt werden.

### **Kunstkasten 1 - Bahnhofstrasse bei der Ticketeria**

**Anna Meyer**

**Im Abschaum der Tage, 50x50cm, Öl auf Plexiglas, 2015**

**Internet der Gefühle, 25x50cm, Öl auf Plexiglas, 2015**

**Bildrechte, Künstlerin und Krobath Berlin | Wien**

**Verkaufspreis: EURO 4'500.--**

„**Im Abschaum der Tage**“ aus der Serie „Sein oder Online“

(bei Krobath Berlin) werden die möglichen Realitätsverluste, die eine zunehmende Virtualisierung unseres Lebens mit sich bringt, verhandelt. Die Historische wie postmoderne Realität unserer Städte erscheinen hier wie gemacht für eine teils unbehaglich photogene Überwachung, die so offenbar nicht mehr als Problem gesehen wird, sondern eine wohlfeile Chance zur preisgünstigen Selbstvermarktung in Echtzeit bietet.

„**Das Internet der Gefühle**“ nimmt eine mulmige XXX Version des zukünftigen Lebens in der digitalen Wirklichkeit vorweg. Die virtuelle Eisläuferin schlittert auf dem Touchscreen der eisigen Bahn ihrer Existenz dem Abgrund entgegen.

(Kunstbulletin, 3/ 2015, Text Patricia Gronzka, O2 or to be, Artmagazin.cc Raimar Stange).

www.annameyer.at

<http://www.artmagazine.cc/content82765.html>

[http://www.galeriekrobath.at/aktuelle\\_ausstellungen/](http://www.galeriekrobath.at/aktuelle_ausstellungen/)

[http://www.galeriekrobath.at/aktuelle\\_ausstellungen/1/abbildungen/kunstbulletin.pdf](http://www.galeriekrobath.at/aktuelle_ausstellungen/1/abbildungen/kunstbulletin.pdf)

## **Kunstkasten 2 - Lichtformat EKS AG, Vordergasse 73**

**Bernd R. Salfner**

**Aus der Serie Schweineleben:  
„Kaufen! Die 1000%-Gewinn-Strategie“  
Öl auf Leinwand, 2013/2014**

**Verkaufspreis: CHF 900.--**

Banker der 3. Generation  
vor gefülltem Safe ( 1 )

trifft charmante Galeristin ( 2 )

mit vorzüglichen Verbindungen  
zum Kunstmarkt erster Preisklasse ( 3 )

Ein Grund mehr, Gewinne zu materialisieren ( 4 )  
Johann, Sie können abräumen!

[www.bernd-salfner.de](http://www.bernd-salfner.de)

## **Kunstkasten 3 – beim Restaurant Güterhof, Freier Platz 10**

**Daniele Bünzli**

**Flower of Romance, 2014  
Aquarelle auf Papier**

Der Moment des Fliessens bestimmt meine Arbeiten auf Aquarell/Japanpapier. Leicht und bewegend führen meine farbigen Blätter durch die Bilder. Direktheit und Unbefangenheit machen sich ausufernd in den Farbkompositionen erfahrbar. Das Durchdringen von Farbe und Farbträger sowie die unregelmässigen Reissformen intensivieren die Präsenz und die materielle Wirkung der Aquarelle. Die Farbe ist so locker und transparent aufgetragen, dass nicht nur aufgrund der Farbtöne, sondern auch wegen der besonderen Frische, Leichtigkeit und Zartheit des Auftrags sogleich innere Bilder entstehen. Der Zusammenklang der Einzelstücke erinnert an die Farben des Sommers, an blühende Landschaften. Klang und Ton, die musikalische Seite der Farbe sind wichtig. Ich will nicht abbilden oder erfinden, sondern mich selbst von Assoziationen leiten lassen.

Daniele Bünzli

1957 geboren in Zürich, aufgewachsen in der Stadt Zürich  
Autodidakt  
lebt in Schaffhausen  
1992 Manor-Kunstpreis Schaffhausen  
Atelierstipendium der Stadt Zürich (Paris)

Nimmt regelmässig an Einzel- und Gruppenausstellungen teil.

## **Kunstkasten 4 - beim Rheinquai 16, Anlegerplatz 4**

**Markus Wetzel**

**Nowhere near for Åsa, 2004/2015**

**Lambda-Print auf Alu 50 x 17.4cm, Spiegel, Holz**

**Verkaufspreis: EURO 3'000.--**

Erinnerung, Gegenwart und Zukunft.

Die Beobachtung einer Differenz zwischen der Wahrnehmung einer inneren und einer äußeren Realität wird vielleicht durch fiktive und inszenierte Wirklichkeiten erst erlebbar. Mit dieser Versuchsanordnung geht Markus Wetzel auf die Suche nach einer nach innen wirkenden Kraft, welche ihren Anfang in der Vergangenheit hat und bis in die Gegenwart kräftig nachhallt. Es geht dabei um den Versuch einer Setzung mit glaubhafter Autonomie einer nicht sentimental, sondern eher romantisch-pragmatischen Zerrissenheit zwischen Verstand und Gefühl, zwischen Fiktion und Wirklichkeit.

## **Kunstkasten 5 - Ende Rheinquai, beim Bootshaus**

**Erich Brändle**

Die 7 Blätter stammen aus den Jahren 1998 bis 2006 und haben als gemeinsames Thema den Rhein.

**2006 .7.4. Ufer und Boote Radierung 15 x 20 cm**

**1998.05. Weidling Radierung 16 x 12 cm**

**1999.06.20. Bootssteg Radierung 12 x 16 cm**

**2002.05.21. Enten Radierung 10 x 13 cm**

**2001.4. Ufer Radierung 19,5 x 24 cm**

**2002.4.12. Schwan Radierung 6 x 7 cm**

**2003.9.2. Wasservogel Radierung 12,5 x 15,5 cm**

**Verkaufspreis: einzeln je Fr. 300.--, alle zusammen Fr. 1'500.--**

**Erich Brändle**

1943

1958/59

1959-74

1974-2002

Lebt in Schaffhausen

Geboren in Matzingen, Thurgau. Aufgewachsen in Diessenhofen

Kunstgewerbeschule Zürich

Handwerkslehre und Tätigkeit in verschiedenen Berufen

Lehrtätigkeit an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich

## **Kunstkasten 6 - Kammgarnhof, Kammgarn-Beiz-Terrasse**

**Heinz Jahn**

### **LUCKY CAT**

1994 stehen im Vebikus kleine farbige Holzkästen auf dem Boden. Dass diesen Platz einmal eine goldglitzernde glücksbringende Katze mit mechanisch winkendem Arm einnehmen würde... das hätte man sich denken können, denn die künstlerische Arbeit ist von Glück und Reichtum begleitet. Damals galt das Winken dem enteilenden Zuggast, heute kommt er zurück, geläutert und glücklich, wie nach langer Reise. Die Farben der Kästen führen nun ein Eigenleben, sitzen auf Ästen und anderen Materialien, sind ins Außen gewandt.

Lucky Cat ist nichts zum Abwinken sondern lädt uns ein, noch einmal genau hinzugucken, hinzuhören... wenn eine Katze durch den Wald streift.

Heinz Jahn, La Couane im März 2015

**Verkaufspreis: CHF 1'300.---**

HEINZ JAHN

1953 geboren in Wolmirstedt/ Deutschland

1975 – 1981 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf/ Münster

Lebt und arbeitet in Hamburg und Besse/Dordogne Frankreich

Meine Skulpturen platziere ich in die Leerstellen unbestimmter Räume. Dadurch entsteht ein Ort, an dem etwas passiert - über kurz oder lang. Idealerweise würde ich den Luftraum bevorzugen, schwerelos und ohne Koordinaten. Lebensraum der Vögel. Dann könnte ich mir vorstellen, dass meine Arbeiten den Betrachter mit etwas Leichtigkeit versorgen, gerade so viel, um über dem Boden zu gleiten.